

## Hochbetrieb in der Silvesternacht

01. Jänner 2011

Hochbetrieb verzeichnete die Leitstelle Tirol zum Jahreswechsel. Allein in der Spitzenzeit zwischen 23 Uhr und 3 Uhr morgens wurden durch die Mitarbeiter der Leitstelle Tirol insgesamt 246 Anrufe bearbeitet.

Insgesamt wurden von 19 Uhr bis 6 Uhr 523 Notrufe bearbeitet. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Zahl der Mitarbeiter, basierend auf den Erfahrungen aus den Jahren zuvor, für die Tiroler Bevölkerung und ihrer Gäste um das Dreifache aufgestockt.

*„Die Silvesternacht stellt gerade im Feuerwehrebereich die einsatzreichste Nacht des ganzen Jahres dar. Um jedem Notruf, egal ob bei medizinischen Notfällen oder feuerwehrtechnischen Problemen, die nötige Sorgfalt zukommen zu lassen, haben wir unser Team vergangene Nacht um das Dreifache aufgestockt. Wir müssen auf alle Eventualitäten vorbereitet sein und unsere Strategie hat sich bewährt.“*, so Mag. Ing. Martin Eberharter, Geschäftsführer der Leitstelle Tirol. Allein drei Mitarbeiter waren für die Alarmierung, Disposition und Koordination der Tiroler Feuerwehren verantwortlich.

So wurden vergangene Nacht die Florianijünger zu insgesamt 40 Einsätzen alarmiert und durch die Leitstelle Tirol bei der Einsatzabwicklung unterstützt.

Wie in den vergangenen Jahren, schlug auch diesmal die Ausgelassenheit und Feierstimmung der Bevölkerung und der Gäste im Land mit insgesamt 36 Einsätzen im Rettungsbereich zu Buche. Das Rote Kreuz (in den drei von der Leitstelle Tirol betreuten Bezirken – Innsbruck, Innsbruck-Land und Kufstein) musste zu 146 Notfällen ausrücken, davon 40mal der Notarzt. Die Bergrettung Tirol wurde zu 7 Einsätzen alarmiert.

Die Leitstelle Tirol wünscht allen Medienvertretern ein gutes Neues Jahr 2011 und bedankt sich bei Ihnen und den Einsatzorganisationen für die sehr gute Zusammenarbeit!

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressesprecher Thomas Maier: 0664-620 47 29

Geschäftsführer Mag. Ing. Martin Eberharter: 0664-620 47 28